

Inhaltsverzeichnis

Alle online!
Alle sicher?
Kinderleicht!



Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

das Internet macht viele Dinge einfacher und kann jede Menge Spaß bringen. Doch Vorsicht – es lauert auch die eine oder andere Gefahr im Netz. Weshalb ihr in Sachen Daten- und Informationssicherheit besonders aufmerksam sein solltet und worum es sich dabei überhaupt handelt, erzählt euch AwareNessi in dieser Ausgabe. Viel Vergnügen beim Eintauchen in die Internet-Welt.

Übrigens: Wenn ihr die männliche Form von Wörtern lest, sollen sich trotzdem alle kleinen und großen Menschen angesprochen fühlen.

Geschichte (Teil 1) 03
Ganz schön neugierig

 **Ausmalbild** 04

AwareNessi erklärt 05
Wenn Geheimnisse nicht mehr geheim sind

 **Spielidee** 06
Wem vertraue ich am meisten?

AwareNessi erklärt 09
Wie Daten in die falschen Hände kommen

 **Rätsel** 10
Überlasst Datenräubern nicht das Feld

AwareNessi erklärt 11
Keine Chance für Datenräuber

Geschichte (Teil 2) 12
Eine gute Entscheidung

 **Quiz** 13
Wisst ihr Bescheid über Daten- und Informationssicherheit?

 **Bastelidee** 14
Schatztruhe aus Bastelpapier

 **Kochrezept** 17
Lasagne

AwareNessi fasst zusammen 19
Alles zu Daten- und Informationssicherheit auf einen Blick

 **Security-Yoga** 20
Macht euch stark für Datensicherheit

 **Quiz – die Auflösung** 21

Vielleicht habt ihr schon die Icons an manchen Kapiteln bemerkt? Diese zeigen euch an, auf welchen Seiten schöne, spannende und entspannende Aktivitäten auf euch warten.

Ganz schön neugierig



Hurra, die Schule ist aus! Gut gelaunt spaziert Danika zur Bushaltestelle. Dort stehen bereits ihr Bruder Noah und dessen Freund Amir. „Schau mal“, sagt Noah zu seiner Schwester, „Amir hat zum 13ten Geburtstag sein eigenes Handy bekommen.“ Stolz zeigt Amir Danika das nigelneue Smartphone und erzählt: „Mit dem Ding kann man alles machen – zocken, schreiben, Fotos knipsen. Und das Beste: Jetzt mit 13 kann ich mich endlich bei TikTok anmelden. Darauf freue ich mich schon lange.“ „Mach es doch direkt, dann können wir bei diesem besonderen Moment dabei sein“, scherzt Danika.

„Gute Idee!“ Amir lädt die App herunter und beginnt mit der Anmeldung. Noah schaut ihm über die Schulter. „Name, Geburtsdatum, Telefonnummer“, liest er vor, „da muss man ja ganz schön viel über sich verraten.“ Zum Glück kommt gerade AwareNessi zufälliger-

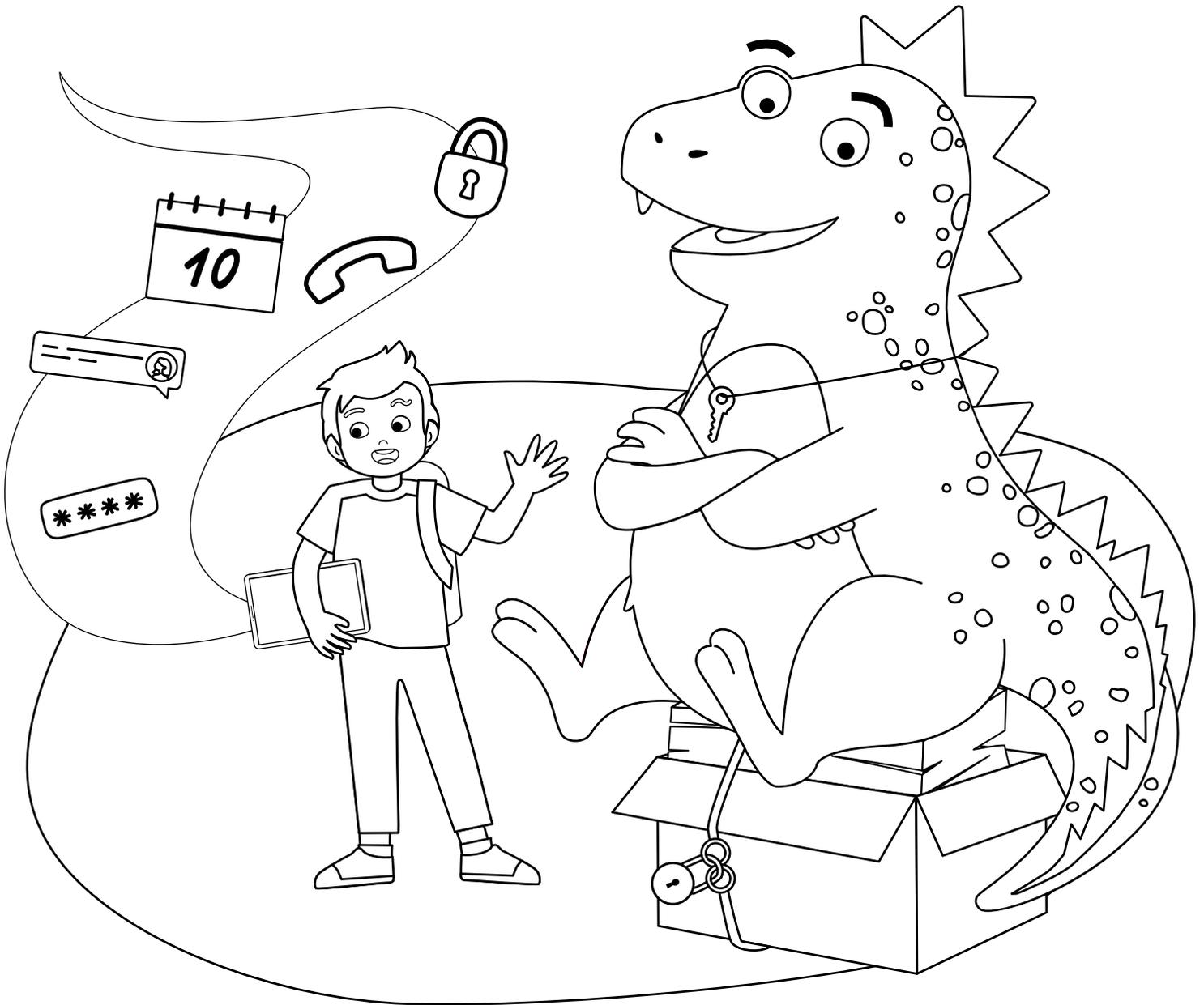
weise des Weges. Der Drache kennt sich beim Thema Sicherheit im Internet bestens aus und meint:

Geht im Internet vorsichtig mit euren persönlichen Daten und Informationen um. Böse Menschen haben es auf diese abgesehen und möchten sie stehlen. Dazu benutzen sie auch Plattformen wie TikTok. Habt ihr noch einen Moment, bis der Bus kommt? Dann erkläre ich euch alles genau.





Wie wichtig Daten- und Informationssicherheit ist, könnt ihr euch gar nicht ausmalen – im Gegensatz zu diesem Bild!



Wenn Geheimnisse nicht mehr geheim sind

Internetseiten und Online-Plattformen können richtig neugierig sein. Wenn ihr euch auf ihnen anmelden möchtet, müsst ihr fast immer etwas über euch verraten. Manchmal ist das nur das Geburtsdatum. Manchmal verlangen die Internetseiten sogar eure Telefonnummer oder Adresse.



All das sind Daten – persönliche Informationen über euch. Im Internet sind das eure wertvollsten Schätze. Im echten Leben würden die meisten Menschen diese Dinge nicht einfach so Fremden verraten. Online machen sich viele über ihre Daten keine Gedanken und verraten sie, ohne zu überlegen. Dazu gehört zum Beispiel, dass sie öffentlich über ihre Hobbys und ihren Job schreiben – oder Fotos von ihrem Zuhause, ihrer Arbeitsstelle oder Freunden und Familie teilen.

Das ist natürlich nicht verboten. Doch solche Daten sind sehr persönliche Geheimnisse, die nur Leute etwas angehen, denen ihr wirklich vertraut. Zumal das Internet sowieso schon jede Menge Informationen über euch sammelt: Viele Internetseiten verfolgen genau, was ihr so auf ihnen treibt. Sie messen, wie lange ihr euch auf ihnen aufhaltet oder welche Inhalte ihr euch anschaut. Darum ist wichtig, dass ihr eure Daten gut schützt – und Geheimnisse auch wirklich geheim bleiben.

Wem vertraue ich am meisten?



Das braucht ihr



- Schere
- Stift
- Zettel
- Klebeband
- Pro Mitspieler vier kleine Boxen (oder ähnliche Behälter)

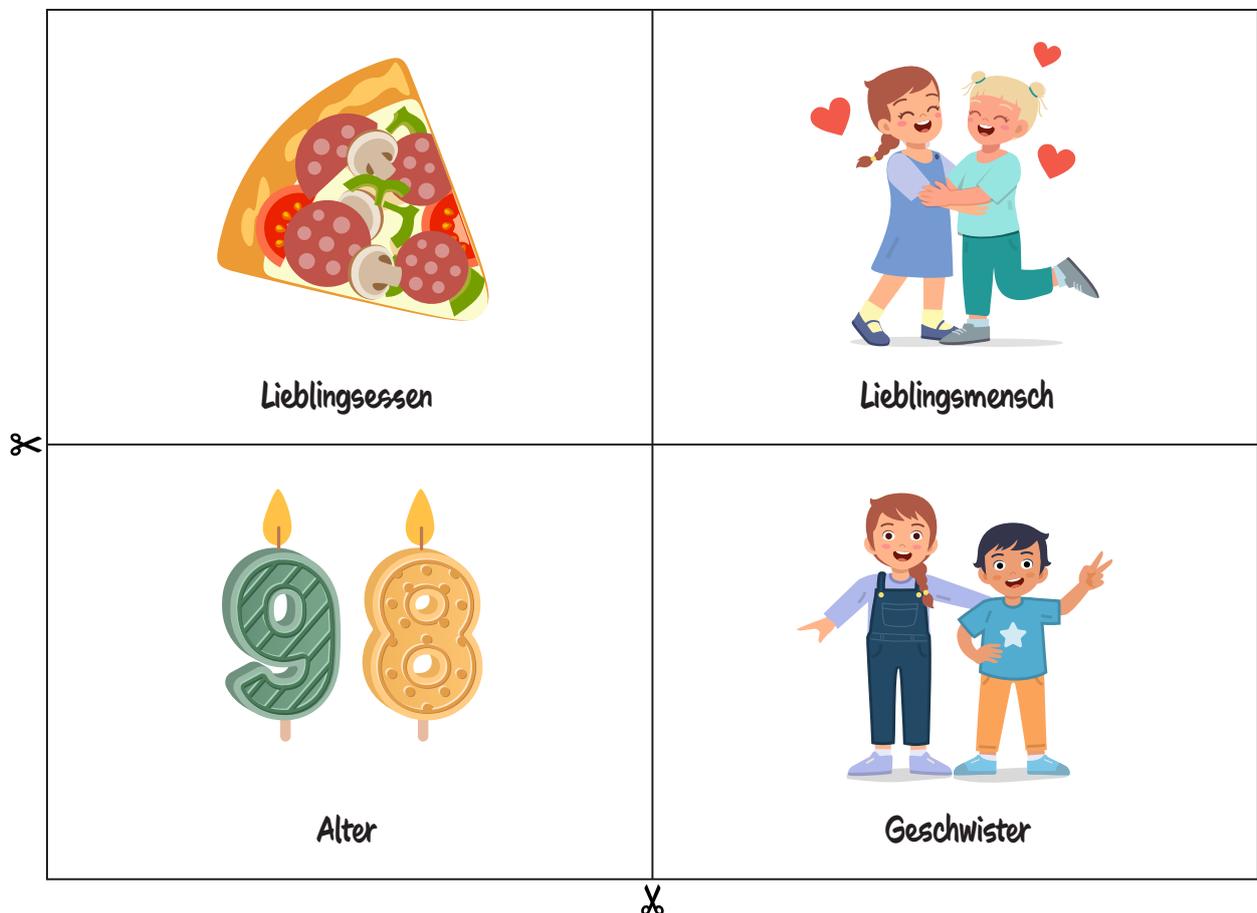
Nicht jeden gehen eure Geheimnisse etwas an. Wem ihr welche persönlichen Informationen verraten würdet, könnt ihr mit diesem Spiel herausfinden.



Und so geht's:



- 1 Dieses Spiel spielt ihr am besten mit euren Eltern und in einer größeren Gruppe. Dabei druckt ihr pro Mitspieler jeweils eine Vorlage aus und schneidet die Kärtchen aus. Natürlich könnt ihr auch eure eigenen Karten gestalten und ergänzen.
- 2 Beschriftet die zusätzlichen Zettel mit „Niemand“, „Familie“, „Freunde“ und „Fremde“ und klebt jeweils einen Zettel auf eine Box.
- 3 Sprecht nun nacheinander über die Begriffe auf den einzelnen Kärtchen. Falls ihr etwas mal nicht versteht, fragt eure Eltern.
- 4 Anschließend legt jeder seine Kärtchen in die entsprechenden Boxen – je nachdem, wem ihr die jeweilige Sache verraten würdet. Beispiel: Ihr besprecht in der Gruppe das Kärtchen „Alpträume“. Diese würdet ihr vielleicht am ehesten eurer Mama oder eurem Papa erzählen. Darum legt ihr das Kärtchen in die Box „Familie“.
- 5 Bei diesem Spiel gibt es keinen Gewinner. Stattdessen schaut ihr am Ende nach, in welcher eurer Boxen die meisten Karten liegen. Sprecht dann miteinander darüber, warum ihr ausgerechnet dieser Personengruppe am meisten vertraut.





Adresse



Alpträume



Ängste



Geburtstag



Hobbys



Körpergröße



Lieblingstier



Traumberuf



Wie Daten in die falschen Hände kommen

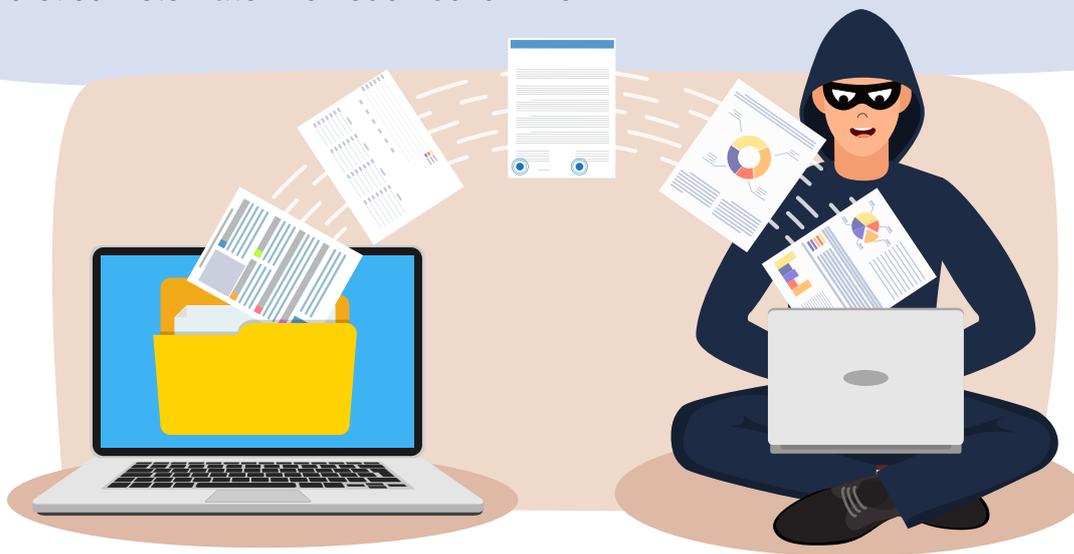


Jede Internetseite oder Online-Plattform sammelt und speichert Informationen über euch. Sie finden so heraus, was ihr mögt, und passen ihre Inhalte daran an. In manchen Fällen verkaufen sie die Daten jedoch auch an andere Unternehmen. Diese Unternehmen erstellen mit den Daten Werbung, die euch persönlich ansprechen und zu einem Kauf verlocken soll.

Warum ist Datensammeln problematisch



Die Internetseiten speichern die gesammelten Daten auf ihren Computern. Eigentlich sind die Daten dort gut geschützt. Doch manchmal gibt es undichte Stellen: sogenannte Datenlecks. Bei einem Datenleck tricksen Räuber das Sicherheitsnetz der Computer aus und klauen die gesammelten Daten. Wird der Diebstahl entdeckt, ist es meist zu spät und die Räuber haben die Daten längst für viel Geld weiterverkauft oder selbst für Betrügereien genutzt. Zu einem Datenleck kann es grundsätzlich jederzeit kommen. Darum ist es gut, wenn Internetseiten gar nicht erst so viele Daten von euch bekommen.



Was tun, wenn eure Daten geklaut wurden



Wenn jemand zum Beispiel ein Foto von euch oder eure persönlichen Informationen hochgeladen hat, wendet euch an die Besitzer der Internetseite. Diese sind dann dazu verpflichtet, die Inhalte sofort zu löschen. Sagt außerdem unbedingt euren Eltern oder älteren Geschwistern Bescheid, wenn euch so etwas passiert.

Überlasst Datenräubern nicht das Feld



Bei einem Zauberquadrat muss jede Reihe – von links nach rechts, von oben nach unten und auch schräg – die Summe ergeben, die jeweils oben drübersteht. Schreibt die fehlenden Zahlen in die leeren Felder. Die eingekregelten Felder verraten euch Danikas Geburtstag und Geburtsmonat.



Verschlüsselt eure Daten, damit Räuber sie nicht einfach so abgreifen können. Nehmt euch ein Beispiel an Danika: Sie hat ihr Geburtstagsdatum in diesen Zauberquadraten versteckt. Die Auflösung findet ihr unten.

Summe: 30

9		
	10	<input type="text"/>
13		11

Summe: 18

5		<input type="text"/>
4	6	

Lösung: 12.3

Keine Chance für Datenräuber

Nicht immer müssen Räuber für ein Leck sorgen, um an Daten zu kommen. Viele Menschen machen es ihnen nämlich besonders einfach.



Wie schützt man seine Daten



Auf Plattformen wie TikTok, Facebook und Co veröffentlichen Menschen ganz viele Informationen über sich, die für jedermann sichtbar sind. Die Räuber müssen diese Daten dann einfach nur einsammeln. Darum ist das beste Mittel zum Schutz eurer Daten: Nicht zu viel von euch im Internet preiszugeben. Geht sparsam mit euren persönlichen Informationen um – weniger ist mehr, lautet hier das Motto. Denn auch wenn eine Plattform selbst vertrauenswürdig ist, sind eure Daten dort nie hundertprozentig sicher.



Welche Gesetze für Daten- und Informationssicherheit gibt es



Datenschutz (also das Recht, dass ihr alleine bestimmen dürft, was mit euren persönlichen Informationen geschieht) ist gesetzlich geregelt: Die Europäische Union nimmt das Thema sehr ernst und setzt es mit der Datenschutzgrundverordnung durch. Die Verordnung schreibt unter anderem vor, dass Internetseiten und Apps euch immer fragen müssen, welche Informationen sie über euch speichern dürfen. Ähnliche Regelungen gibt es beispielsweise in Brasilien, Südafrika und Japan.

Eine gute Entscheidung

„Hm, vielleicht hast du recht und ich sollte TikTok so wenig wie möglich über mich verraten“, überlegt Amir nach AwareNessi ausführlicher Erklärung. „Wenn es da mal zu einem Datenleck kommt und Schatzräuber alles über mich erfahren – das fände ich doch nicht so toll.“ AwareNessi klopfte dem Jungen anerkennend auf die Schulter. „Das hast du gut erkannt. Außerdem ist es schön, wenn ein paar Dinge über dich geheim bleiben.“



Überlegt immer ganz genau, ob fremde Menschen oder auch Internetseiten wirklich alles über euch erfahren müssen. Und macht euch bewusst: Eure Daten sind eure wertvollen Schätze, die es unbedingt zu schützen gilt.



Da kommt auch schon der Bus angebraust. Die Kinder verabschieden sich von ihrem Drachenfreund. „Habt noch einen schönen Tag“, sagt AwareNessi, „und dir viel Spaß mit deinem neuen Smartphone, Amir.“ Der Junge lächelt: „Werde ich haben. Das Gerät kann ja zum Glück auch noch ganz viel anderes – ohne dass ich dafür persönliche Informationen verraten muss.“

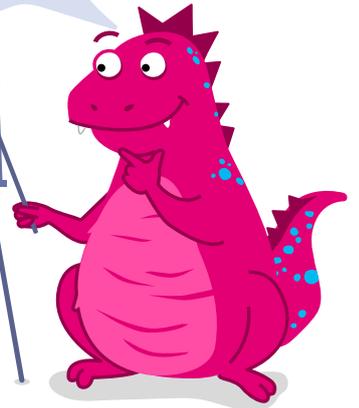
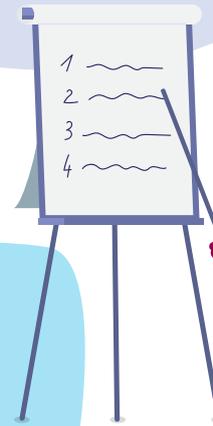
Wisst ihr Bescheid über Daten- und Informationssicherheit?



Testet euer Wissen direkt einmal mit diesem Quiz. Macht es gemeinsam mit euren Eltern und sprecht anschließend darüber.

Der beste Weg zum Schutz von Daten: Persönliches nicht gleich verraten!

Übrigens: Die Quiz-Auflösung findet ihr auf Seite 21.



1

Worum geht es bei Datenschutz?

- A: Um die Sicherheit persönlicher Daten.
- B: Um die Geschwindigkeit der Internetverbindung.
- C: Um Schutzhüllen für Smartphones und Computer.

2

Was machen Räuber mit euren Daten?

- A: Sie bewahren sie sicher auf.
- B: Sie überprüfen sie auf Fehler.
- C: Sie nutzen sie für Betrügereien.

3

Was ist ein Beispiel für Datenklau?

- A: Jemand stiehlt eure Telefonnummer.
- B: Ihr nennt Freunden eure Adresse.
- C: Euer Lehrer kennt euren Geburtstag.

4

Wie schützt ihr eure persönlichen Informationen?

- A: Mit einem Tresor mit dicken Wänden.
- B: Möglichst wenig im Internet preisgeben.
- C: Regelmäßig alle E-Mails löschen.

Schatztruhe aus Bastelpapier

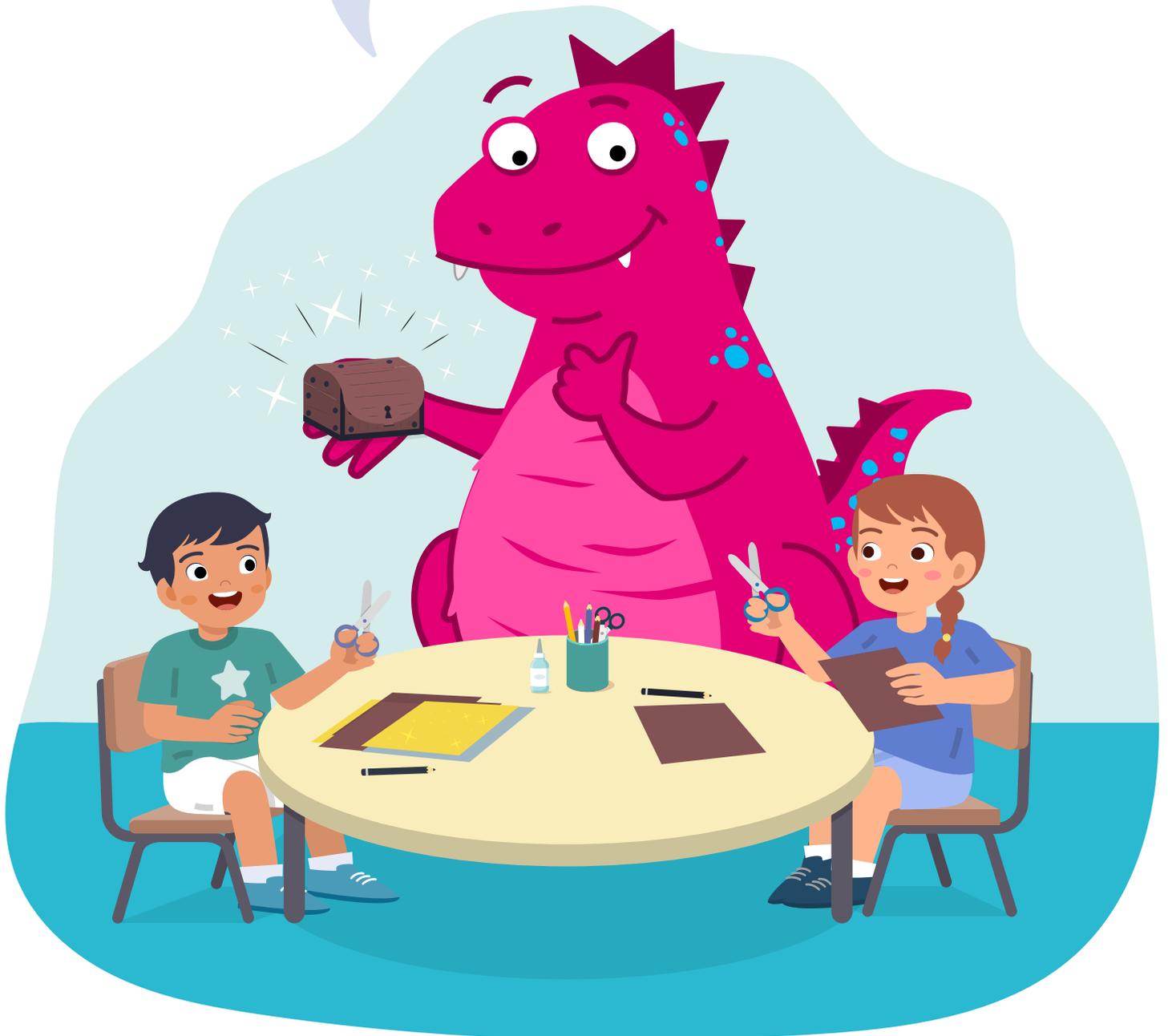


Das braucht ihr



- Schere
- Kleber
- Stifte
- Stabiles Bastelpapier
- Goldfolie

Am sichersten sind eure Daten, wenn ihr sie für euch behaltet und so vor Räufern schützt. Alle anderen Schätze könnt ihr in dieser Truhe verstecken.

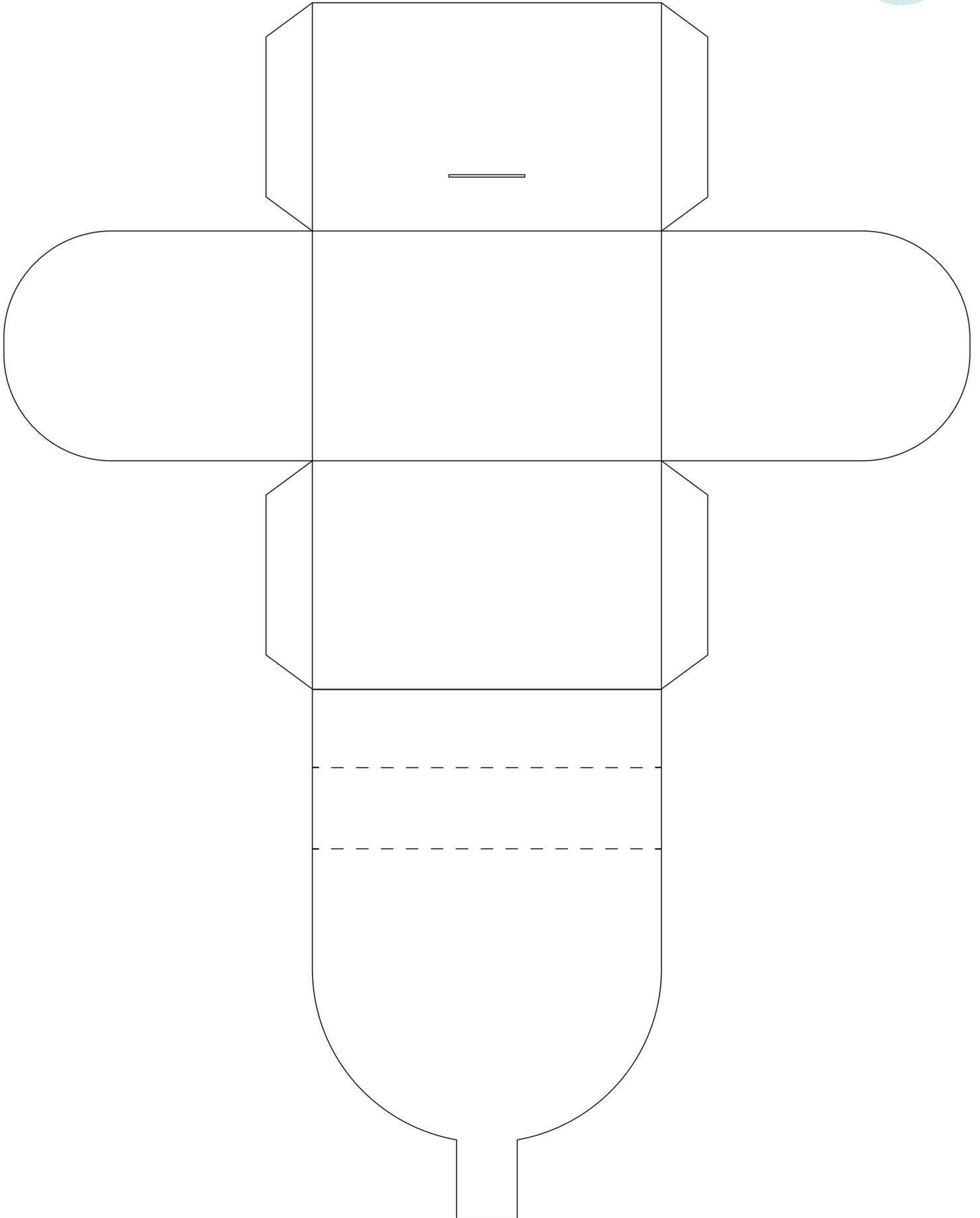


So wird's gemacht:



- 1** Druckt die Vorlage auf Bastelpapier aus. Ihr könnt die Farbe selbst bestimmen: Mit braunem Papier sieht eure Truhe aus, als wäre sie aus Holz. Ihr könnt jedoch auch Gold, Grau oder eine ganz andere Farbe nehmen.
- 2** Schneidet die Vorlage aus und macht einen kleinen Schnitt an der gekennzeichneten Stelle im obersten Feld.
- 3** Faltet die Vorlage anschließend entlang der durchgezogenen Linien. An den gestrichelten Linien dagegen knickt ihr das Papier nur leicht.
- 4** Tragt Kleber auf die kleinen Seitenflügel auf und drückt sie fest an die Seiten der Truhe.
- 5** Verknittert und zerknüllt die Goldfolie und legt sie ins Innere der Truhe – sieht nach einem echten Goldschatz aus, oder?
- 6** Steckt die kleine Lasche am Deckel der Truhe in den Schnitt, den ihr in Schritt 2 gemacht habt. So ist die Schatzkiste verschlossen.
- 7** Verziert die Truhe zum Schluss nach Herzenslust.





Lasagne



Das braucht ihr

Eure Daten sind sicher, wenn sie nicht sofort für jedermann sichtbar sind. Fast wie die Zutaten einer Lasagne unter der dicken, leckeren Käseschicht.

- 12 Lasagneplatten
- 300g Hackfleisch
- 100g geriebener Käse
- 200g Champignons
- 400g Tomaten
(aus der Dose oder frisch)
- 200ml Sahne oder Milch
- 1 große Zwiebel
- 1 TL Oregano
- 1 EL Butter
- Olivenöl
- Halbe Knoblauchzehe
- Salz und Pfeffer



Und so geht's



1

Heizt den Backofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vor.

2

Würfelt die Zwiebel und dünstet sie im Olivenöl an.

3

Fügt Hackfleisch und Champignons hinzu und dünstet sie für 5 Minuten mit an.

4

Schneidet die Tomaten und gebt sie ebenfalls dazu.

5

Rührt außerdem Milch oder Sahne sowie die Gemüsebrühe unter und würzt alles mit Salz, Pfeffer und Oregano.

6

Reibt eine Auflaufform mit einer halben Knoblauchzehe ein und fettet sie anschließend mit Butter.

7

Gebt nun immer abwechselnd eine Lasagneplatte, etwas Hackfleischsoße und Käse in die Form. Die oberste Schicht sollte aus Käse bestehen.

8

Backt die Lasagne für eine halbe Stunde.



Guten Appetit!

Alles zu Daten- und Informationssicherheit auf einen Blick



➔ Daten- und Informationssicherheit ist ...

- grundsätzlich unbedingt nötig: Dabei geht es darum, dass ihr eure Daten möglichst nicht teilt und preisgebt. Daten sind in diesem Fall persönliche Informationen wie eure Adresse und euer Geburtsdatum, aber auch Auskünfte über eure Hobbys oder Schule.
- wichtig, um Räuber fernzuhalten. Sie haben es auf eure Daten abgesehen und versuchen, diese von Internetseiten zu stehlen. Oder sie sammeln einfach die persönlichen Informationen ein, die Leute gedankenlos auf Plattformen wie TikTok oder Facebook veröffentlichen.

➔ Achtet auf ...

- die Bedingungen von Internetseiten und Plattformen: Welche Daten müsst ihr angeben, um die Angebote zu nutzen? Fragt euch, ob ihr diese Informationen wirklich herausrücken wollt.
- Inhalte, die persönliche Informationen über euch verraten (auch Fotos und Videos). Wenn ihr solche Inhalte entdeckt, sagt euren Eltern Bescheid.



➔ Schützt euch und ...

- seid zurückhaltend, wenn es um eure Daten geht. Hier gilt: Weniger ist mehr. Nicht jeder muss alles über euch wissen.
- teilt keine persönlichen Informationen auf Social-Media-Plattformen wie TikTok und Facebook.

Macht euch stark für Datensicherheit

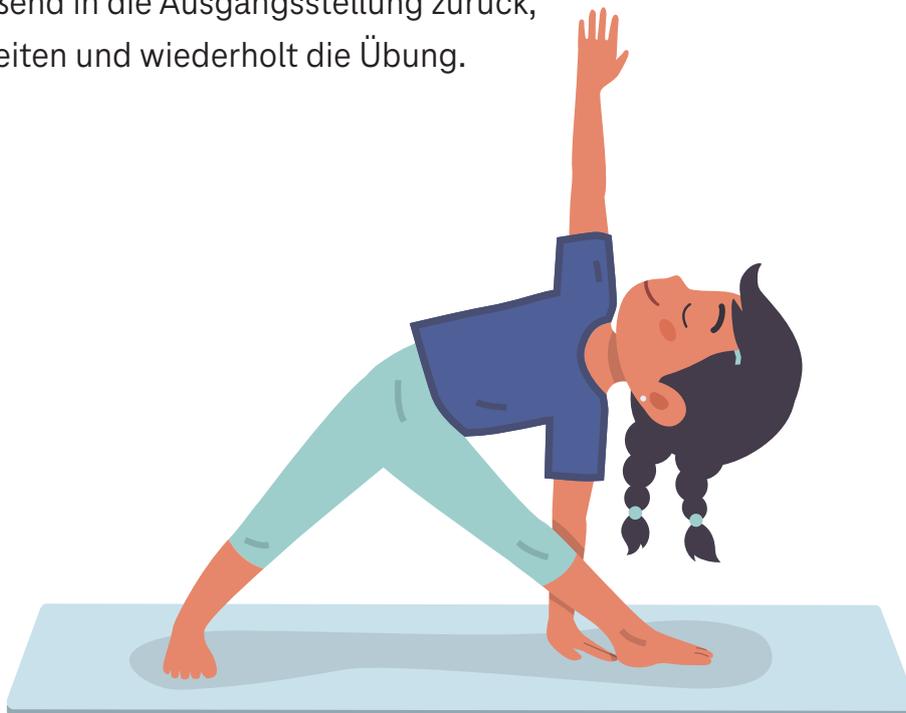


Wenn euch Plattformen oder Menschen im Internet nach persönlichen Daten fragen, sollte ein großes Warndreieck in eurem Kopf aufleuchten. Ein Dreieck, bei dem ihr dagegen entspannen könnt, ist die gleichnamige Yogaübung. Das „Dreieck“ kräftigt Bauch-, Po- und Rückenmuskeln. So bleibt ihr auf jeden Fall standhaft, wenn jemand zu neugierig wird.



Und so geht's:

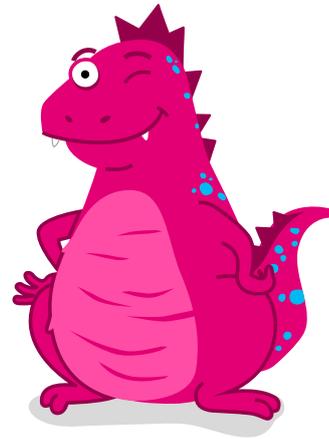
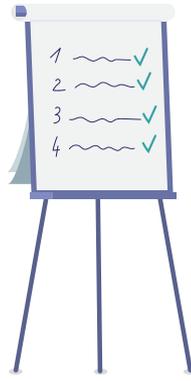
1. Steht mit beiden Beinen weit auseinander und entspannt eure Arme.
2. Hebt den rechten Arm über den Kopf und führt den linken Arm zum Boden. Beugt euren Oberkörper dabei nach links.
3. Ihr müsst mit der Hand nicht den Boden berühren. Was zählt ist, dass ihr die Übung ein paar Sekunden haltet und tief und lang atmet. Entspannt euch und spürt die Dehnung.
4. Kehrt anschließend in die Ausgangsstellung zurück, wechselt die Seiten und wiederholt die Übung.



Viel Spaß beim Ausprobieren!

Eure Familie und Freunde können gerne mitmachen. Am besten ist es natürlich, wenn Mama oder Papa die Anleitung vorlesen, während ihr die Übung ausführt.

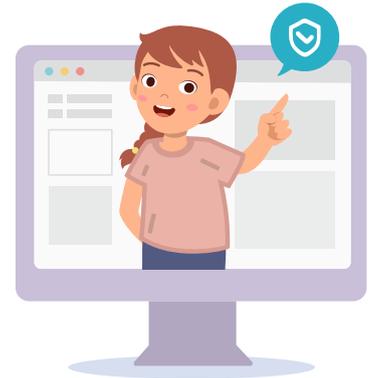
Quiz-Auflösung



1

Worum geht es bei Datenschutz?

A: Um die Sicherheit persönlicher Daten.



2

Was machen Räuber mit euren Daten?

C: Sie nutzen sie für Betrügereien.

3

Was ist ein Beispiel für Datenklau?

A: Jemand stiehlt eure Telefonnummer.



4

Wie schützt ihr eure persönlichen Informationen?

B: Möglichst wenig im Internet preisgeben.

TELEKOM SECURITY

DEUTSCHE TELEKOM SECURITY GMBH

Chapter Security Awareness and Communication

Bonner Talweg 100, 53113 Bonn, Deutschland

Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Jetzt wisst ihr, wie ihr eure persönlichen
Daten und Informationen schützen könnt.
Seid schlau und schaut immer genau.



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an die oben genannte Kontaktadresse.

